



Geschäftsführung Integrationsrat

Frau Arikan

Telefon: (0221) 29725

Fax: (0221)

E-Mail: Neslihan.Arikan@STADT-KOELN.DE

Datum: 28.04.2022

Niederschrift

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 22.03.2022, 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Tayfun Keltek	SPD Liste
Herr Malik Karaman	SPD Liste
Herr Alparslan Babaoglu-Marx	SPD Liste
Frau Gönül Topuz	SPD Liste
Herr Turan Özküçük	SPD Liste
Herr Christophe Twagiramungu	
Mugabowindekwe	SPD Liste
Frau Elizaveta Khan	Grün Offene Liste
Herr Ahmet Edis	Grün Offene Liste
Frau Anna Maria Klimaszewska-Golan	Polnische-Deutsche Liste
Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN
Frau Vivian Berhane	Einzelbewerberin
Herr Musa Yüceel	Liste Kölner Vielfalt
Herr Luca Paglia	Italia Integra
Frau Carine Weber	Kölner Verbund der Migrantenorganisationen
Herr Luziano Gonzalez Tejon	Einzelbewerber Gonzales Tejon
Herr Dr. John Akude	CDU
Herr Mario Michalak	GRÜNE
Frau Dilan Yazicioglu	GRÜNE
Frau Claudia Brock-Storms	SPD
Herr Lukas Lorenz	SPD
Herr Martin Erkelenz	CDU
Herr Werner Marx	CDU
Frau Katja Hoyer	FDP
Frau Isabella Venturini	Volt

Frau Saskia Dieke	Arbeitgeberverband Kölnmetall
Frau Öznur Naz	Der Paritätische Wohlfahrtsverband
Herr Michael Sewenig	Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Mittelrhein e.V.
Herr Wolfgang Uellenberg-van Dawen	Runder Tisch für Integration

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen**
- 2 Gleichstellungsrelevante Themen**
- 3 Anfragen aus vorherigen Sitzungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und Beantwortungen**
 - 3.1 Rückfragen zur Beantwortung der Anfrage "Partizipation migrantischer Einrichtungen an den Mitteln, die im Jugendhilfeausschuss vergeben werden"
AN/2051/2021

Beantwortung der Rückfragen (AN/2051/2021) zur Beantwortung der Anfrage "Partizipation migrantischer Einrichtungen an den Mitteln, die im Jugendhilfeausschuss vergeben werden"
0687/2022
 - 3.2 Anfrage: Einführung vegetarischer Tage in den Kantinen/Verpflegungseinrichtungen der Stadt Köln
AN/1126/2021
 - 3.3 Anfrage zur 2G Regelung in Köln
AN/2321/2021

Beantwortung der Anfrage zur Isolation ungeimpfter Personen (AN/2321/2021)
0382/2022
 - 3.4 Anfrage zur Abfallentsorgung an der Homarstraße
AN/0263/2021
 - 3.5 Nachfrage zur Beantwortung einer ‚Anfrage zum Bericht Nationalitäten und Sprachen in Köln‘
AN/0290/2022

Beantwortung einer Nachfrage zur Beantwortung einer ‚Anfrage zum Bericht Nationalitäten und Sprachen in Köln‘
0573/2022

3.6 Nachfrage zur Beantwortung der Anfrage "Sachstand herkunftssprachliche bilinguale Kitagruppen"
AN/0291/2022

4 Aktuelle Anfragen und Beantwortungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Vorgriffregelung zur Ampel-Bleiberechtsvereinbarungen
AN/0589/2022

4.2 Anfrage zur Anwendung eines Urteils des europäischen Gerichtshofes zur Niederlassungserlaubnis
AN/0614/2022

4.3 Anfrage zum kolonialen Erbe der Stadt Köln
AN/0617/2022

4.4 Anfrage: Verloren gegangene Unterlagen bei der Ausländer:innenbehörde
AN/0618/2022

4.5 Anfrage zur Passbeschaffung & Verlängerung eines Aufenthaltstitels
AN/0616/2022

4.6 Anfrage - ÖPNV für Alle?
AN/0619/2022

5 Mitteilungen

5.1 Unterbringungsplanung für Geflüchtete inklusive Reserve für die Jahre 2022 - 2024
0331/2022

5.2 Aktuelle Lage und Planungen zur Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine
0738/2022

5.3 Einjähriges Jubiläum des House of Resources in Köln
0505/2022

5.4 Begleitgremium zum kommunalen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2021-2025
0698/2022

5.5 Mitteilung zur Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: "Alevitisches Kulturzentrum Köln-Porz und Umgebung e.V."
4177/2021

- 5.6 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2022"
4449/2021
- 5.7 Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona"
0818/2022
- 5.8 Mitteilung zur Beantwortung einer mündlichen Anfrage: Gebetsruf an Kölner Moscheen zum Freitagsgebet
0438/2022
- 5.9 Quartalsbericht über die weiteren Entwicklungen im Ausländeramt 4. Quartal 2021 und Beantwortung der Fragen an Frau Stadtdirektorin Blome in der Sitzung des Integrationsrats vom 11.01.2022
0271/2022
- 6 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 6.1 Antrag zur Verabschiedung des Positionspapieres ‚Identität stärken - natürliche Mehrsprachigkeit fördern!‘
AN/0569/2022
- 7 Berichte**
- 7.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen
- 7.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)
- 8 Beschlussvorlagen**
- 8.1 Anerkennung von zwei neuen Interkulturellen Zentren in Köln
0476/2022
- 8.2 Verteilung der Mittel zur Förderung eines neuen Interkulturellen Zentrums (Jama-Nyeta e.V.) für das Haushaltsjahr 2022
0581/2022
- 9 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 10 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

I. Öffentlicher Teil

1 **Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen**

Liegen nicht vor.

2 **Gleichstellungsrelevante Themen**

Liegen nicht vor.

3 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und Beantwortungen**

3.1 **Rückfragen zur Beantwortung der Anfrage "Partizipation migrantischer Einrichtungen an den Mitteln, die im Jugendhilfeausschuss vergeben werden"** **AN/2051/2021**

Beantwortung der Rückfragen (AN/2051/2021) zur Beantwortung der Anfrage "Partizipation migrantischer Einrichtungen an den Mitteln, die im Jugendhilfeausschuss vergeben werden"
0687/2022

IRM Herr Edis merkt an, dass die erneute Beantwortung wieder nicht zufriedenstellend sei und bittet um Vermittlung eines Gesprächs mit der Jugendverwaltung.

3.2 **Anfrage: Einführung vegetarischer Tage in den Kantinen/Verpflegungseinrichtungen der Stadt Köln** **AN/1126/2021**

Hierzu liegt noch keine Beantwortung der Verwaltung vor.

3.3 **Anfrage zur 2G Regelung in Köln** **AN/2321/2021**

IRM Herr Babaoğlu-Marx bittet die zweite Frage nochmal zu überarbeiten.

Beantwortung der Anfrage zur Isolation ungeimpfter Personen (AN/2321/2021)
0382/2022

IRM Herr Babaoğlu-Marx bittet, die zweite Frage nochmal zu überarbeiten.

**3.4 Anfrage zur Abfallentsorgung an der Homarstraße
AN/0263/2021**

Hierzu liegt noch keine Beantwortung der Verwaltung vor.

**3.5 Nachfrage zur Beantwortung einer ‚Anfrage zum Bericht Nationalitäten
und Sprachen in Köln‘
AN/0290/2022**

**Beantwortung einer Nachfrage zur Beantwortung einer ‚Anfrage zum Be-
richt Nationalitäten und Sprachen in Köln‘
0573/2022**

Die Beantwortung wird von den Mitgliedern des Integrationsrates zur Kenntnis
genommen.

**3.6 Nachfrage zur Beantwortung der Anfrage "Sachstand herkunftssprachli-
che bilinguale Kitagruppen"
AN/0291/2022**

Hierzu liegt noch keine Beantwortung der Verwaltung vor.

**4 Aktuelle Anfragen und Beantwortungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung
des Rates**

**4.1 Vorgriffregelung zur Ampel-Bleiberechtsvereinbarungen
AN/0589/2022**

Hierzu liegt noch keine Beantwortung der Verwaltung vor.

**4.2 Anfrage zur Anwendung eines Urteils des europäischen Gerichtshofes zur
Niederlassungserlaubnis
AN/0614/2022**

Hierzu liegt noch keine Beantwortung der Verwaltung vor.

**4.3 Anfrage zum kolonialen Erbe der Stadt Köln
AN/0617/2022**

Hierzu liegt noch keine Beantwortung der Verwaltung vor.

**4.4 Anfrage: Verloren gegangene Unterlagen bei der Ausländer:innenbehörde
AN/0618/2022**

RM Frau Yazicioglu bittet, die Beantwortung ebenso dem Ausschuss AVR vor-
zulegen

Hierzu liegt noch keine Beantwortung der Verwaltung vor.

**4.5 Anfrage zur Passbeschaffung & Verlängerung eines Aufenthaltstitels
AN/0616/2022**

RM Frau Yazicioglu bittet, die Beantwortung ebenso dem Ausschuss AVR vorzulegen

Hierzu liegt noch keine Beantwortung der Verwaltung vor.

**4.6 Anfrage - ÖPNV für Alle?
AN/0619/2022**

RM Frau Yazicioglu bittet, die Beantwortung dieser Anfrage ebenso an den Verkehrsausschuss weiterzuleiten.

5 Mitteilungen

**5.1 Unterbringungsplanung für Geflüchtete inklusive Reserve für die Jahre
2022 - 2024
0331/2022**

Die Mitteilungen unter TOP 5.1 und TOP 5.2 werden gemeinsam behandelt.

**5.2 Aktuelle Lage und Planungen zur Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine
0738/2022**

Die Verwaltung, Frau Willms, informiert, dass mittlerweile 4500 Menschen aus der Ukraine ausländerrechtlich erfasst worden seien. Eine PIK-Registrierung sei noch nicht möglich, da die Zuständigkeit beim Land liege und eine entsprechende Hardware vorausgesetzt werde. Ein neues Terminsystem sei freigeschaltet worden, welches die Annahme von bis zu 900 Aufenthaltstitel ermögliche. Die Frist zur Registrierung auf Basis der UkraineAufenthaltsübergangsVO ende am 23.05. (*wurde inzwischen verlängert bis zum 31.08.2022*) Anträge auf Sozialleistung könnten jedoch im Vorfeld unabhängig vom Aufenthaltsrecht gestellt werden.

Die Verwaltung, Herr Ludwig, informiert, dass bisher 3400 Menschen in Köln untergebracht worden seien, davon 399 Menschen in Hotels. Die Anreise aus der Ukraine erfolge selbständig direkt in die gewählten Kommunen. In den ersten Tagen seien 300-400 Menschen am Breslauer Platz erstversorgt worden. Der Weitertransfer in die Landesunterkünfte laufe allmählich an. Die 1500 Kölner Reserveplätze seien in der ersten Woche bereits belegt worden. In der Messehalle 3 seien aktuell 800 Personen untergebracht worden. Die Hotelakquise würde weiterhin andauern. Eine entsprechende Personalakquise sei in dieser sehr herausfordernden Zeit sehr schwierig.

Die Verwaltung, Dr. Eulgem berichtet, dass bisher 2300 Menschen in den städtischen Unterkünften auf medizinische Bedarfe angesprochen worden seien. Bei

8 % habe es medizinischen Versorgungsbedarf gegeben. Dringende medizinische Behandlungen, wie bspw. Schwangerschaftsuntersuchungen, Verschreibung von Medikamenten, OP-Nachsorgeuntersuchungen seien innerhalb von 1-2 Tagen bei mit den niedergelassenen Ärzten oder Krankenhäusern vereinbart und dort angebunden worden.

Die Verwaltung, Frau Baum, informiert, dass das Sozialdezernat die Federführung der Einrichtung des WelcomeCenters am Breslauer Platz übernommen habe. Das Dezernat sei 24 Stunden mit städtischen Kräften vor Ort, die durch Ehrenamtler*innen und studentische Hilfskräfte unterstützt werden, die wiederum durch das Amt für Integration und Vielfalt koordiniert werden. Seit einer Woche seien professionelle Sprachmittler*innen von Bikup vor Ort, mit denen die Stadt Köln einen Rahmenvertrag habe. Derzeit schaffe man weitere Strukturen, um die sehr wichtige Arbeit des Ehrenamtes zu begleiten.

Die Verwaltung, Frau Kremer-Buttkereit informiert, dass Kinder und Jugendliche seit zwei Wochen in den Räumen des Kommunalen Integrationszentrums und in größeren Unterkünften auch vor Ort zur Beschulung beraten werden. Um dies sicher zu stellen, seien Kolleg*innen aus anderen Ämtern sowie Lehrkräfte zugesetzt worden. Es habe eine E-Mail zur Information an die Schulen gegeben, dass alle Schüler*innen aus der Ukraine als Gastschüler*innen aufgenommen werden können. Das erforderliche formale Verfahren könne hiernach stattfinden. Ende der 11. KW habe das Land allerdings kommuniziert, dass nur noch bereits registrierte Kinder schulpflichtig seien.

RM Frau Hoyer möchte wissen, ob eine Ausstattung für den digitalen Unterricht in den Unterkünften ausreichend vorhanden ist.

Frau Kremer Buttkereit informiert, dass versucht werde, weitere 1100 Endgeräte für den digitalen Unterricht zu beschaffen.

IRM Frau Khan möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, dass die Stadt Köln ukrainische Sozialarbeiter / Pädagoginnen sowie Sicherheitskräfte für eine bestimmte Dauer einstellen könne.

Frau Baum, informiert, dass insbesondere bei den pädagogischen Fachkräften der Bedarf und die Anerkennung der im Ausland erworbenen Qualifikationen wesentlich seien, um für diese Bereiche geregelte Zugänge in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Das beratende Mitglied Herr Pröhl merkt an, dass das MKFFI in einem Erlass mitgeteilt habe, evtl. mobile Einsatzgruppen für die ausländerrechtliche Registrierung (PIK) einzusetzen und fragt, wie der aktuelle Stand derzeit sei. Herr Pröhl beschreibt, dass der gesundheitliche Zustand der Menschen aus der Ukraine insgesamt sehr prekär sei und die psychischen Belastungen - besonders bei Kindern - frühzeitig aufgefangen werden sollte.

Zu Frage der Registrierung merkt Frau Willms an, dass der Einsatz von mobilen Einsatzgruppen seitens des Landes noch nicht erfolgt sei.

Frau Dr. Eulgem informiert, dass sie das Thema der psychischen Belastungen im Blick hätten. Es habe bereits sehr früh dazu Gesprächsangebote vor Ort gegeben. Die Teams seien u. a. mit Jugend – sowie Sozialpsychiater*innen gut aufgestellt.

Das beratende Mitglied Herr Abeke fragt, ob es die Möglichkeit gäbe, Geflüchtete aus der Ukraine anhand von Infomaterial über die Strukturen und die Weltoffenheit und Toleranz der Stadt Köln zu informieren.

Frau Willms informiert, dass es in Abstimmung mit dem Presseamt einen Willkommensbrief über die wesentlichsten Informationen gegeben habe. In allen E-Mails werde darauf hingewiesen, dass die aktuelle Internetseite der Stadt Köln jeweils über die FAQs die aktuellen Informationen anbiete.

RM Herr Michalak möchte wissen, wie sich die Corona-Fallzahlen und der Impfstatus bei den Geflüchteten aus der Ukraine darstellen und ob die Information, dass die Kommunen sich untereinander sehr stark unterstützen, richtig sei.

RM Frau Brock-Storms fragt, ob eine Unterbringung in Jugendherbergen evtl. in Frage käme.

Herr Ludwig informiert, dass ein Austausch mit den Kommunen stattfinde. Die Stadt Bonn habe 45 Geflüchtete und die Stadt Niederkassel 44 Geflüchtete aus Köln aufgenommen. Es gebe eine umfangreiche Liste von Kölner Hotels und Hostels, in denen 800 Plätze bereits reserviert worden seien. Eine Jugendherberge werde bereits für die Unterbringung unbegleiteter Minderjähriger eingesetzt.

Frau Dr. Eulgem informiert, dass 13 Prozent der Geflüchteten aus der Ukraine mit einem PCR-Test positiv auf das Coronavirus getestet worden seien. Insbesondere zur Auffrischimpfung (Booster) werde intensive Aufklärungsarbeit betrieben, da diese in der Ukraine nicht vorgesehen ist.

IRM Herr Gonzales-Tejon merkt an, dass die Arbeit der Interkulturellen Zentren gerade in diesen herausfordernden Zeiten sehr hervorzuheben sei – eine finanzielle Förderung dieser Zentren sei daher sehr wesentlich. Ferner fragt er nach, ob es bereits Konzepte zur Integration für zugewanderte Schulkinder aus der Ukraine gebe.

Frau Kremer-Buttkereit informiert, dass die Vorbereitungsklassen in den Schulen über Konzepte zur Integration von zugewanderten Kindern verfügen.

Frau Oberbürgermeisterin Reker informiert zur interkommunalen Zusammenarbeit, dass die Region Köln/Bonn e.V. eingeschaltet worden sei. Zudem habe es zum Thema Ukraine ein Treffen mit dem Präsidenten des Deutschen Städtetages gegeben.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilungen der Verwaltung unter TOP 5.1 und 5.2 zur Kenntnis.

5.3 Einjähriges Jubiläum des House of Resources in Köln 0505/2022

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.4 Begleitgremium zum kommunalen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2021-2025
0698/2022**

IRM Herr Özküçük möchte wissen, ob der Integrationsrat bei der Einsetzung des Begleitgremiums berücksichtigt wurde.

IRM Herr Edis fragt, ob ausschließlich ein Mitglied des Integrationsrates entsendet werden muss oder ob der Integrationsrat als Gremium eine Person delegieren kann

Die Verwaltung, Frau Baum, sagt zu, eine Beantwortung kurzfristig nachzureichen.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.5 Mitteilung zur Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: "Alevitisches Kulturzentrum Köln-Porz und Umgebung e.V."
4177/2021**

IRM Herr Özküçük merkt kritisch an, dass der Integrationsrat trotz mehrerer Gespräche mit der Jugendverwaltung zu diesem Thema nicht angehört worden sei. Er werde Schritte unternehmen, um die Gültigkeit dieses Beschlusses anzufechten.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.6 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2022"
4449/2021**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.7 Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona"
0818/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.8 Mitteilung zur Beantwortung einer mündlichen Anfrage: Gebetsruf an Kölner Moscheen zum Freitagsgebet
0438/2022**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.9 Quartalsbericht über die weiteren Entwicklungen im Ausländeramt 4. Quartal 2021 und Beantwortung der Fragen an Frau Stadtdirektorin Blome in der Sitzung des Integrationsrats vom 11.01.2022
0271/2022**

IRM Frau Khan merkt an, dass sie keine Einladung für das angesprochen Austauschtreffen bekommen habe und bittet nochmal um Überprüfung.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

6 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

**6.1 Antrag zur Verabschiedung des Positionspapieres ‚Identität stärken - natürliche Mehrsprachigkeit fördern!‘
AN/0569/2022**

Beschluss:

Der Integrationsrat bittet den Rat folgendes zu beschließen:

„Der Rat der Stadt Köln begrüßt das vom Integrationsrat vorgelegte Positionspapier ‚Identität stärken - natürliche Mehrsprachigkeit fördern! ‘ als Grundlage für den Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Stadt.

Die Verwaltung wird aufgefordert die Erkenntnisse aus dem Positionspapier aufzugreifen und die Vorteile der natürlichen Mehrsprachigkeit in allen Bereichen Wert zu schätzen und zu nutzen (z.B. Förderung der natürlichen Bi- und Multilingualität im Kitabereich, der Jugendarbeit, in Bürgerämtern, Ausländeramt etc.).“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

7 Berichte

7.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

7.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

Der Vorsitzende, Herr Keltek, verweist auf die Tischvorlage und informiert, dass der Landesintegrationsrat NRW zur Landtagswahl 2022 Wahlprüfsteine zu den wichtigsten Themen rund um Teilhabe, Potenzialentfaltung, Antirassismus und Integration erstellt habe. Herr Keltek bittet die Ratspolitiker, die Wahlprüfsteine an die jeweiligen Parteien heranzutragen, damit die Inhalte in deren Programmen berücksichtigt werden.

Herr Keltek regt an, dass die Interkulturellen Zentren Veranstaltungen vor Ort durchführen sollten, um Menschen mit internationaler Familiengeschichte für eine Wahlteilnahme zu mobilisieren.

8 Beschlussvorlagen

8.1 Anerkennung von zwei neuen Interkulturellen Zentren in Köln 0476/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Senioren beschließt die Anerkennung von:

- **Afina** (Assoziation für Interkulturelle und Nachbarschaftliche Arbeit) e.V.,
Bremstraße 10, 50969 Köln-Zollstock
- **Jama Nyeta** e.V. Koblenzer Str. 11, 50968 Köln-Bayenthal

jeweils als Interkulturelles Zentrum im Sinne der Richtlinie zur Anerkennung und Förderung von Interkulturellen Zentren laut Ratsbeschluss vom 26.09.2019.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

8.2 Verteilung der Mittel zur Förderung eines neuen Interkulturellen Zentrums (Jama-Nyeta e.V.) für das Haushaltsjahr 2022 0581/2022

Beschluss:

Auf die Frage von Herrn Özkücük und Herrn Edis, ob in den kommenden Haushaltsplanberatungen eine Erhöhung der finanziellen Mittel für die Zentren vorgesehen sei, merkt Frau Oberbürgermeisterin Reker an, dass eine Erhöhung der Mittel einer Überprüfung und Abstimmung des Verwaltungsvorstandes bedarf. Sie werde sich jedoch dafür einsetzen, dass alle anerkannten Zentren finanziell gefördert werden, ohne dass die Budgetanteile der jeweiligen Zentren gekürzt werden.

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt auf der Grundlage der 25. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln vom 09.09.2021 und der Haushaltssatzung für das Jahr 2022 über die Verwendung von Haushaltsmitteln 2022

in Höhe von 4.250,-€ anteilig für die Zeit vom 1.03. – 31.12.2022

für die Förderung des Vereins Jama Nyeta e.V., entsprechend der Anerkennung des Vereins als neues Interkulturelles Zentrum (vorbehaltlich Beschluss Vorlage Nr. 0467/2022 des Ausschusses Soziales, Seniorinnen und Senioren am 24.03.2022).

Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, in Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

- 9 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 10 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

Liegen nicht vor.